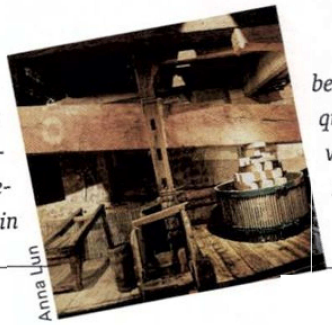
title Österr. Gastronomie- & Hotelzeitung
issue 17/2017
page 2

Weltrekordpresse

Weltweit betreibt niemand eine so große Baumpresse wie das Weingut Nikolaihof Wachau. Mit der mehr als 350 Jahre alten Holzkonstruktion (aus einem zwölf Meter langen Pressbaum) wird der Saft aus den Trauben gepresst. Der aus Wachauer Handarbeit gewonnene Wein besticht durch ein besonders stimmiges, feinaromatisches Bouquet. Weil das händische Verfahren allerdings besonders aufwendig ist, sind die Weine der Baumpresse-Edition limitiert. Pro Jahr werden nur rund 2000 Flaschen aus diesem Verfahren gewonnen.



Anna Lun

title Österr. Gastronomie- & Hotelzeitung
issue 17/2017
page 10

ÖGZ

UMFRAGE DER WOCHE: Wie wird der 2018er?

Silvia Heinrich, Weingut Heinrich, Deutschkreutz

„2017 ist ein Bilderbuchjahr für den Blaufränkischen, trotz extremer Wetterkapriolen. Die Trockenheit war bei uns im Blaufränkischland weniger ein Thema. Wir ernten alles per Hand und Einzellagen wie den Goldberg in mehreren Erntedurchgängen. Die Trauben sind kleinbeerig und locker und haben heuer eine außergewöhnlich dicke Beerenschale – ein Verdienst des heißen Sommers und unserer peniblen Bodenpflege. Ein Jahrgang, den man sich merken sollte."

Nikolaus Saahs, Nikolaihof, Mautern, Wachau

„Heuer schaut es ziemlich gut aus. Wir sind gerade bei der Lese, und ich kann jetzt schon sagen: Das wird ein guter Jahrgang. Die Menge passt, und auch die Qualität. Wettermäßig hat uns im Sommer die Trockenheit zwar schon ein wenig zu schaffen gemacht, aber zum Glück ist dann der Regen rechtzeitig gekommen. Heuer passt sowohl die Gradation als auch die Säure, und zwar quer durch bei allen Sorten. Ich denke, das wird ein schöner Wein."

Ilse Maier, Weingut Geyerhof, Oberfucha/Furth, Kremstal

„Wir sind mit der Lese zur Hälfte durch und sind sehr zufrieden: Die Trauben sind gesund, die Gradation stimmt und auch die Säure. Auch die Gärung verläuft einwandfrei, im Keller duftet es wunderbar. Nach dem trockenen Sommer hatte ich Befürchtungen, aber der September hat wieder viel wettgemacht. Mit der Lese in den ersten Lagen warten wir noch ein bisschen, damit die Aromen noch intensiver werden können. Ich glaube, das wird ein schöner Wein."

Erich, Christoph u. Walter Polz, Weingut Polz, Spielfeld

„Wir sind vor kurzem mit der Lese fertig geworden und ich kann sagen, dass wir heuer eine sehr gute Ernte hatten. Und zwar sowohl in Bezug auf die Menge als auch bei der Qualität. Der starke Regen im September hat uns zwar Sorgen gemacht, aber durch die kalten Temperaturen gab es zum Glück keine Verluste. Wir haben genau auf den Punkt geerntet, die Trauben sind physiologisch fertig, Säure und Gradation sind sehr gut. Ich denke, es wird ein guter Jahrgang."